

Versorgung von Krebspatienten im Wandel: Patientenberichte als zentrales Element

Datum: 22.11.2022

Original Titel:

Patient-reported outcomes in cancer care — hearing the patient voice at greater volume.

DGP - Eine Übersichtsarbeit untersuchte die Rolle von Patientenberichten (PRO Daten) im klinischen Umfeld. Um Krebspatienten eine verbesserte medizinische Versorgung, basierend auf PRO Daten, zu ermöglichen, sind neue Ansätze in der Klinikroutine erforderlich, die beispielsweise auch entsprechend qualifiziertes Personal, angemessene methodische Richtlinien und verfügbare Lösungsansätze zur elektronischen Datenerfassung umfassen. Der Fokus liegt zunehmend auf der Zentralisierung von aus Patientensicht erhobenen Daten, um stete Verbesserung in der Qualität der medizinischen Versorgung zu ermöglichen.

Das medizinische Fürsorgemodell erlebt insbesondere für Krebspatienten eine grundlegende Änderung. Während früher hauptsächlich der Arzt die Entscheidungen über Behandlung und Behandlungserfolg getroffen hat, haben zunehmendes Wissen und wachsender Informationsbedarf der Patienten zu Versorgungsmodellen mit vermehrter Aufklärung und Entscheidungsbeteiligung geführt. Auch bei klinischen Studien spielen qualitätsrelevante Fragestellungen zu Symptomen, gesundheitsbezogener Lebensqualität und Funktionsfähigkeiten aus Sicht der Patienten eine zunehmend entscheidende Rolle. Man spricht dabei von sogenannten PRO Daten (*Patient Reported Outcome*), die als zunehmend akzeptierte Kriterien zur Beurteilung der Qualität von durchgeführte Studien dienen. Im Rahmen der Erfassung von PRO Daten werden Patienten auch zu konkreten Beobachtungen, Ereignissen, Erfahrungen und objektiven Problemlagen befragt, die zur Qualitätssicherung herangezogen werden.

Zunehmendes Wissen und wachsender Informationsbedarf der Patienten

Amerikanische Forscher vom Duke Krebsinstitut (*Duke Cancer Institute*) haben nun eine Übersichtsarbeit erstellt, in der sie sämtliche Überlegungen zur Messung von PRO Daten und die Herausforderungen hinsichtlich der Verankerung im klinischen Umfeld diskutieren. In der vergangenen Dekade wurde die Erhebung von PRO Daten insbesondere bei Krebspatienten deutlich prominenter und setzte somit einen neuen Trend im Gesundheitswesen.

Wachsende Bedeutung von Patientenberichten

Bislang waren PRO Daten vorrangig zur Auswertung von Forschungsstudien bestimmt, doch die stetig wachsenden Informationssammlungen und die Neuerungen der elektronischen Datenerfassung haben dazu geführt, dass PRO Daten teilweise zuverlässigere Auswertungen ermöglichen als von Klinikern zusammengestellte Daten. Inzwischen wurde die elektronische Erfassung von PRO Daten (ePRO) in die Versorgung von Krebspatienten integriert, wodurch die

Qualität der Patientenversorgung verbessert werden konnte. Solche Vorgehensweisen wurden jedoch noch nicht verallgemeinert, was teilweise auf Anpassungsschwierigkeiten im klinischen Alltag zurückzuführen ist. Die elektronische PRO Datenerfassung sollen in die routinierte Patientenversorgung eingebaut werden und die medizinischen Berichterstellungs-systeme müssen entsprechend angepasst werden.

PRO Daten (*Patient Reported Outcome*) für verbesserte medizinische Versorgung

Diese Übersichtsarbeit untersuchte die Rolle von Patientenberichten im klinischen Umfeld. Um Krebspatienten eine verbesserte medizinische Versorgung, basierend auf PRO Daten, zu ermöglichen, sind neue Ansätze in der Klinikroutine erforderlich, die beispielsweise auch entsprechend qualifiziertes Personal, angemessene methodische Richtlinien und verfügbare Lösungsansätze zur elektronischen Datenerfassung umfassen. Der Fokus liegt zunehmend auf der Zentralisierung von aus Patientensicht erhobenen Daten, um stete Verbesserung in der Qualität der medizinischen Versorgung zu ermöglichen.

Referenzen:

T. LeBlanc, A. Abernethy. Patient-reported outcomes in cancer care — hearing the patient voice at greater volume. *Nature Reviews Clinical Oncology* 14, 763-772(2017).doi:10.1038/nrclinonc.2017.153

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“